



Kernlehrplan Praktische Philosophie

Fachschaft Praktische Philosophie

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	3
Sprachsensibilisierung im Fach PPH.....	4
Gender – Mainstreaming	4
Nachhaltigkeit.....	5
<i>Förderung der Gestaltungskompetenz im Rahmen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Fach Praktische Philosophie.....</i>	<i>6</i>
Thematische Schwerpunkte (Themenkreise) in allen Jahrgangsstufen.....	7
<i>Allgemein fachspezifische Kompetenzen.....</i>	<i>7</i>
Leistungsbewertung.....	9
Unterrichtsvorhaben der Jahrgänge 5 und 6.....	10
Unterrichtsvorhaben der Jahrgänge 7 und 8.....	31
Unterrichtsvorhaben der Jahrgänge 9 und 10.....	54

Vorwort

Das Wort „Philosophie“ stammt aus dem Griechischen und bedeutet „Liebe zur Weisheit“. Wir wollen uns im Fach Praktische Philosophie ganz lebensnah, also praktisch der Weisheit ein Stückchen nähern und vielleicht finden wir sogar Gefallen daran oder lieben es sogar, uns mit den unterschiedlichsten Fragen des Lebens kritisch auseinanderzusetzen. Es geht nicht darum, festgelegte Antworten zu finden, sondern darum, verschiedene Antworten in den Blick zu nehmen und darüber in ein konstruktives Gespräch zu kommen. Folgende Fragenkreise begleiten die Schüler in allen Jahrgangsstufen bzw. in den Doppeljahrgangsstufen 5/6, 7/8, 9/10. In jeder Doppeljahrgangsstufe werden alle sieben Fragenkreise behandelt.

1. Die Frage nach dem Selbst
2. Die Frage nach dem Anderen
3. Die Frage nach dem guten Handeln
4. Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
5. Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
6. Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
7. Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Dabei steht der Praxisbezug zur Lebenswelt der Schülerinnen und Schüler immer im Mittelpunkt.

Wir besprechen aktuelle Themen und machen zu diversen Bereichen des Faches Exkursionen, z.B. besuchen wir unterschiedliche Gotteshäuser wie den Tempel, die Synagoge, die Moschee oder die Kirche oder gehen gemeinsam auf einen Friedhof. Wichtig ist im Fach Praktische Philosophie eine Wertevermittlung, die die Kinder und Jugendlichen zu respektvollen und toleranten Menschen erziehen.

Schulinterner Kernlehrplan „Praktische Philosophie“ R-K-R Dortmund

Im Folgenden werden die Aspekte Sprachsensibilisierung, Gender – Mainstreaming und Nachhaltigkeit besonders in den Blick genommen, welche in allen schulinternen Lehrplänen der RKR berücksichtigt werden:

Sprachsensibilisierung im Fach PPH

Im Fach PPH stoßen die SuS häufig an ihre sprachlichen Grenzen. Sie haben Schwierigkeiten, komplexe eigene Gedankengänge in Worte zu fassen. Die SuS werden im Unterricht deshalb immer wieder motiviert zu versuchen, sich den Mitschülern und Mitschülerinnen mitzuteilen und eigene Meinungen nachvollziehbar zu vertreten.

Auch sollen die SuS sowohl im schriftlichen als auch im mündlichen Sprachgebrauch darauf achten, in ganzen Sätzen zu sprechen und ausführlich zu einem Thema bzw. einer Problemstellung Stellung zu beziehen. Dieses wird mithilfe unterschiedlicher Methoden eingeübt, wie z.B. mit einer Debatte, einem Rollenspiel, einer Diskussion oder dem Schreiben eines Briefes oder eines Tagebucheintrages. Es ist wichtig, dass den Lernenden genug Zeit gegeben wird, auch schwierige Inhalte zu begreifen und selbst in Worte fassen zu können.

Ein weiteres Problem stellen oft philosophische Texte oder Fragestellungen auf, deren Formulierungen sich nicht beim ersten Lesen erschließen. Das Paraphrasieren durch die Lehrkraft oder durch Mitlernende hat sich dabei als hilfreich erwiesen. Auch das wiederholte Lesen und Zusammenfassung bringen Erfolge im Verstehensprozess.

Zudem beinhalten die Mappen der Schüler ein Glossar bzw. ein Lexikon, in welches Fremdwörter und die entsprechende Bedeutungserklärung eingetragen werden, sodass für das Fach wichtige Begriffe dort immer wieder nachgeschlagen werden können.

Thematisch wiederholt sich der Lehrstoff in den Doppeljahrgangsstufen, sprachlich wird es aber immer anspruchsvoller und die Texte werden komplexer. Gerade deshalb ist es von zentraler Bedeutung, schon in der Jahrgangsstufe 5 methodische und inhaltliche Grundlagen für das Fach PPH zu schaffen.

Gender – Mainstreaming

Der aus dem englischen Sprachraum stammende Begriff hat sich auch im Deutschen durchgesetzt und bedeutet übersetzt soviel wie „durchgängige Berücksichtigung der Gleichberechtigung in allen Lebensbereichen“.

Da es im Fach PPH neben der Wissensvermittlung auch um eine konkrete Werteerziehung geht, sollte gerade in diesem Fach auf die Thematik der Gleichberechtigung aller Geschlechter, d.h. männlich, weiblich und non-binär, besonders eingegangen werden. Das bietet sich besonders an, wenn es um die Frage nach dem eigenen Ich und der Beziehung zu anderen geht.

Schulinterner Kernlehrplan „Praktische Philosophie“ R-K-R Dortmund

Den SuS sollte klar gemacht werden, dass es in dieser Hinsicht viele Vorurteile und Klischees gibt, welche in einer freien und demokratischen Gesellschaft nicht zugelassen werden dürfen. Auch wenn unterschiedliche Religionen thematisiert werden, muss die Rolle der Frau und die des Mannes in den jeweiligen Wertvorstellungen kritisch reflektiert werden. Hierbei ist Vorsicht geboten, niemanden zu verletzen oder anderen die eigenen Werte vorschreiben zu wollen.

Es geht um einen interkulturellen Austausch und auch um das Hinterfragen bestimmter Rollenbilder.

Nachhaltigkeit

Das System Schule hat neben dem Bildungsauftrag auch einen Erziehungsauftrag. Die Erziehung zur Nachhaltigkeit hat in den letzten Jahren im Hinblick auf den Klimawandel und die zunehmende Umweltzerstörung und die damit verbundenen Folgen für Menschen, Tiere und Pflanzen an Bedeutung gewonnen und spielt im Fach PPH in den verschiedenen Fragekreisen eine große Rolle besonders bezüglich der Themen „Natur, Kultur und Technik“ und „Ursprung, Zukunft und Sinn“. Wie gehen wir Menschen mit unserer Natur um? Was gibt unserem Leben Sinn?

Es geht um die Verantwortung der Menschen für ihr Handeln und um die Reflexion des eigenen Handelns in konkreten Lebenssituationen. Somit geht es darum, was der Einzelne tun kann, um „richtig“ bzw. „gut“ zu handeln. Es geht darum, was gutes bzw. richtiges Handeln im Zusammenhang mit dem Umweltschutz bedeutet und um unterschiedliche Wertigkeiten je nach persönlicher Lebenssituation.

In den Religionen wird die Bewahrung der Schöpfung als ein Bestreben der Gläubigen benannt. Kommen sie diesem Bestreben nach oder gibt es Hindernisse? Solche und andere Fragen können mit den SuS thematisiert werden. Es sollte aber auch ganz praktisch überlegt werden, was Nachhaltigkeit für die Schule bedeutet. Was können wir an der RKR tun, um etwas zum Umweltschutz beizutragen?

**Schulinterner Kernlehrplan „Praktische Philosophie“
R-K-R Dortmund**

Förderung der Gestaltungskompetenz im Rahmen von Bildung für nachhaltige Entwicklung (BNE) im Fach Praktische Philosophie

Teilkompetenz der Gestaltungskompetenz	Inhaltliche Umsetzung im Fach
T.1 Weltoffen und neue Perspektiven integrierend Wissen aufbauen	z.B.: „Leben in der Gemeinschaft“ (UV3/Jahrgang5&6)
T.2 Vorausschauend denken und handeln	z.B.: „Gerechtigkeit in einer globalisierten Welt“ (UV 5/Jahrgang 7&8)
T.3 Interdisziplinär Erkenntnisse gewinnen und handeln	
G.1 Gemeinsam mit anderen planen und handeln können	z.B.: „Dem Anderen begegnen“ (UV 2 /Jahrgang 7&8)
G.2 An Entscheidungsprozessen partizipieren können	z.B.: „Ökologie versus Ökonomie“ (UV 7/ Jahrgang 9&10)
G.3 Andere motivieren können, aktiv zu werden	
E.1 Die eigenen Leitbilder und die anderer reflektieren können	z.B.: „Ich werde erwachsen“ (UV1/Jahrgang 7&8), Religionen und ihre ethischen Grundsätze (UV7/ Jahrgang 7&8)
E.2 Selbstständig planen und handeln können	
E.3 Empathie und Solidarität für Benachteiligte zeigen können	z.B.: „Armut und Wohlstand“ (UV6/Jahrgang 5&6)
E.4 Sich motivieren können, aktiv zu werden	

Vgl. Bundesministerium für Bildung und Forschung: Orientierungshilfe Bildung für nachhaltige Entwicklung in der Sekundarstufe I. Begründungen, Kompetenzen, Lernangebote, 2007.

Thematische Schwerpunkte (Themenkreise) in allen Jahrgangsstufen

Die *Behandlung aller sieben Fragenkreise* in einer Doppeljahrgangsstufe ist obligatorisch.

- 1) Die Frage nach dem Selbst
- 2) Die Frage nach dem Anderen
- 3) Die Frage nach dem guten Handeln
- 4) Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft
- 5) Die Frage nach Natur, Kultur und Technik
- 6) Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien
- 7) Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn

Ein Fragenkreis gilt als abgedeckt, wenn wenigstens einer der ihm zugeordneten Schwerpunkte in den ausgewiesenen drei didaktischen Perspektiven behandelt wurde. (KLP S.15/16)

Richtwert: Die Fachschaft Praktische Philosophie empfiehlt folgendes Vorgehen:

Pro Halbjahr sollen 2 Fragenkreise behandelt werden, die jeweils einen Schwerpunkt thematisieren müssen. Die Reihenfolge der Fragenkreise wird in der Regel von den Fachkollegen*innen festgelegt. So ist ein gemeinsames Planen und Durchführen der Unterrichtsreihen möglich, außerdem ist auch bei Lehrer*innenwechseln oder in Vertretungsfällen die Unterrichtsgestaltung einfacher. Die Festlegung der Reihenfolge ist frei wählbar. Ausnahmen stellen hier in Jahrgang 5 das Unterrichtsvorhaben „Umgang mit Konflikten“ und in Jahrgang 7 das Unterrichtsvorhaben „Gewalt und Aggression“ aus schulkonzeptionellen Gründen.

Allgemein fachspezifische Kompetenzen

Über folgende allgemeine fachspezifische Kompetenzen sollten alle Schüler am Ende der Sekundarstufe I verfügen:

1. Personale Kompetenzen
 - Selbstvertrauen und Ich-Stärken ausbilden
 - Gefühle reflektieren und in ihrer Bedeutung einschätzen
 - Urteilsfähigkeit entwickeln
 - Fähigkeit zu selbstbestimmtem Handeln entwickeln
 - Verantwortung für das eigene Handeln übernehmen

2. Soziale Kompetenzen
 - den Anderen anerkennen und achten
 - Empathiefähigkeit entwickeln und stärken
 - Die Perspektive des anderen einnehmen
 - Andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren
 - Vernunftgeleitet sachbezogen miteinander umgehen

Schulinterner Kernlehrplan „Praktische Philosophie“ R-K-R Dortmund

- Mit Konflikten und Dissens angemessen umgehen

3. Sachkompetenz

- den Einfluss von Medien auf Urteile und Handlungen reflektieren
- Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren
- Grundprobleme moralischen Handelns kennen und erörtern
- die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das interkulturelle Zusammenleben beurteilen

4. Methodenkompetenz

- Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben
- Texte und andere Medien erschließen
- Begriffe klären und angemessen verwenden
- argumentieren und Kritik üben
- gedankliche Kreativität entwickeln
- philosophische Texte schreiben

Leistungsbewertung

Laut Lehrplan sind im Pflichtunterricht des Faches Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I keine Klassenarbeiten und Lernstandserhebungen vorgesehen, deshalb erfolgt die Notengebung ausschließlich im Beurteilungsbereich „Sonstige Leistungen im Unterricht“.

Die den Anforderungen der Richtlinien entsprechenden Unterrichtsinhalte und Lernmethoden sind der jeweiligen Lerngruppe angemessen umzusetzen. Sie berücksichtigen die unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen sowie die individuelle Lernentwicklung der SuS. Neben den unten näher bezeichneten Bewertungskriterien sind besonders die Bereitschaft zur Anstrengung, die Kooperationsfähigkeit und Zuverlässigkeit bei der Leistungsbewertung im Fach Praktische Philosophie in der Sekundarstufe I ausdrücklich anzuerkennen.

Bewertungskriterien		
Mündliche Mitarbeit	Schriftliche Beiträge	Kooperative Arbeitsformen
<ul style="list-style-type: none"> • Kontinuität • Qualität • Quantität • Gesprächsführung 	<ul style="list-style-type: none"> • Beantwortung schriftl. Aufgaben im Unterricht • Referate • Tests • (Hausaufgaben) • Heftführung: <ul style="list-style-type: none"> ➤ Deckblatt ➤ Inhaltsverzeichnis ➤ Sauberkeit ➤ Vollständigkeit ➤ Formale Richtigkeit ➤ Lexikon <p>→ Bewertungsbogen Mappenführung</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Mitarbeit bei kooperativen Arbeitsformen (Gruppenarbeit, Referate, selbstständiges Lernen, Rollenspiel, Präsentationen)

Bewertung der Mappenführung

Praktische Philosophie

Name:		Datum Kontrolle:	
Gesamtzustand (außen/ innen)	Gut [] = 1 P	Mäßig [] = 0,5 P	Nicht gut [] = 0 P
Deckblatt + Inhaltsverzeichnis	Beides [] = 1 P	Teilweise [] = 0,5 P	Nein [] = 0 P
Lexikon	Ja [] = 2 P	Teilweise [] = 1 P	Nein [] = 0 P
Chronologische Reihenfolge	Ja [] = 2 P	Teilweise [] = 1 P	Nein [] = 0 P
Vollständig	Ja [] = 4 P	Teilweise [] = 2 P	Nein [] = 0 P
Datum vorhanden	Immer [] = 2 P	Teilweise [] = 1 P	Nie [] = 0 P
Schrift, Übersichtlichkeit, liniertes Pap.	Ordentlich [] = 2 P	Mäßig [] = 1 P	Nicht gut [] = 0 P
Verwendung Füller, Lineal, Bleistift	Immer [] = 3 P	Teilweise [] = 1,5 P	Nie [] = 0 P
Bemerkungen:			
Gesamtpunktzahl: von 17 möglichen Punkten		Note:	

Unterrichtsvorhaben der Jahrgänge 5 und 6

Unterrichtsvorhaben	Thematik	Seite
1	Ich und mein Leben (Thema 1 im 1. Halbjahr 5)	11
2	Der Mensch in der Gemeinschaft	13
3	Umgang mit Konflikten (Thema 2 im 1. Halbjahr 5)	15
4	Wahrhaftigkeit und Lüge/ Gut und Böse	17
5	Regeln und Gesetze	19
6	Armut und Wohlstand	21
7	Leben von und mit der Natur	23
8	Medienwelten / Schön und hässlich	25
9	Vom Anfang und Ende der Welt	27
10	Leben und Feste in Religionen	29

Unterrichtsvorhaben 1

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Ich und mein Leben	Schwerpunktmaterial:

Teilaspekte/ Teilfragen

- Wer bin ich?
- Wodurch ist jeder Mensch einzigartig?
- Sich in andere hineinversetzen
- Neu, anders-fremd?
- Was ändert sich?
- Erzähl mir von dir!

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ beschreiben die eigenen Stärken➤ geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar➤ stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar➤ untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none">➤ beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte➤ identifizieren und beschreiben kulturelle und religiöse Vielfalt
--	--

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar ➤ unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Methode Fantasiereise ➤ bearbeiten einfache Konfliktsituationen ➤ erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Erstes Kapitel S. 8-23 ➤ Auszüge aus dem Roman: Sophies Welt von Jostein Gaarder 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test:

Unterrichtsvorhaben 2

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 2: (Kapitel2) Die Frage nach dem Anderen	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Der Mensch in der Gemeinschaft	Schwerpunktmaterial

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> • Allein leben? • Mit anderen zusammen leben • Alte Menschen brauchen mich – ich brauche alte Menschen • Andere sind anders als ich • Leben in der Familie 	
---	--

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben die eigenen Stärken ➤ geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar ➤ stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte

<ul style="list-style-type: none"> ➤ untersuchen Beispiele für sinnerfülltes Leben aus dem eigenen Umfeld ➤ Reflektieren ihre eigene Verantwortung im täglichen Leben 	
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie ➤ prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie ➤ entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema ➤ setzen sich mit Wertkonflikten auseinander ➤ verfassen schriftlich eine eigene Geschichte und illustrieren sie
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Zweites Kapitel S. 32- 47 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test:

Unterrichtsvorhaben 3

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 3: Kapitel 3 Die Frage nach dem Guten Handeln	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Umgang mit Konflikten	Schwerpunktmaterial: Leben leben 1

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Konflikte im Alltag ➤ Innere Konflikte ➤ Konflikte lösen – aber wie? ➤ Wie Konflikte entstehen (Vorurteile) ➤ Menschen können lernen ➤ Gerecht und gewaltfrei leben lernen ➤ Mobbing: Was ist das? Wie kann ich helfen-mir und anderen?

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar ➤ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung 	
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben die Gefühle und Meinungen von Mitschülern ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar ➤ unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen ➤ Üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein ➤ Bearbeiten einfache Konfliktsituationen (Rollenspiel S.51,61 / Spiel S.64)
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Drittes Kapitel S. 48 - 65 ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Leben leben1“, Klett, Viertes Kapitel S.51-64 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test: siehe Anhang

Unterrichtsvorhaben 4

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 3: Kapitel 4 Die Frage nach dem Guten Handeln	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Wahrhaftigkeit und Lüge Gut und Böse	

Teilaspekte/ Teilfragen

- Tiere lügen? –Menschen lügen!
- Muss man immer die Wahrheit sagen?
- Die Wahrheit ist nicht immer eindeutig
- Was ist gut, was ist böse?
- Woher kommen das „Gute“ und das „Böse“?
- Warum das Gute tun und das Böse lassen?

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ordnen Handlungen als Gut und Böse ein und begründen ihre Einordnung ➤ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegende Werte

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben die Gefühle und Meinungen von Mitschülern ➤ unterscheiden sachliche und emotionale Beweggründe 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein ➤ Bearbeiten einfache Konfliktsituationen (Rollenspiel S.76/77) ➤ Erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Viertes Kapitel S. 66 - 87 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Anfertigen einer Skala mit gutem und bösem Verhalten (Praktische Philosophie S.79)

Unterrichtsvorhaben 5

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 4: Kapitel 5 Die Frage nach Recht, Staat, und Wirtschaft	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Regeln und Gesetze	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Jeder wie er will? ➤ Jeder wie er muss? ➤ Gegen Gesetze verstoßen ➤ Warum überhaupt Regeln? 	
--	--

Kompetenzen

<p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar ➤ Ordnen Handlungen als regelkonform und regelwidrig ein und begründen ihre Einordnung 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte ➤ identifizieren und beschreiben kulturelle und religiöse Vielfalt
---	---

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ hören anderen im Gespräch zu und fassen die Gedanken von anderen zusammen ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erschließen einfache philosophische sowie literarische Texte ➤ Untersuchen Wort- und Begriffsfelder ➤ Schreiben selbst einfache Texte mit philosophischem Gehalt
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Fünftes Kapitel S. 89 - 101 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erstellen eines Regelkataloges, für das Zusammenleben von Kindern und Erwachsenen/ Zeichnen eines Comics (Praktische Philosophie S.97)

Unterrichtsvorhaben 6

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Armut und Wohlstand	

Teilaspekte/ Teilfragen

- **Armut als weltweite Herausforderung**
- **Armut bei uns**
- **Verpflichtet Wohlstand?**
- **Tafeln – Lebensmittel für Arme**

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar ➤ erläutern ihr eigenes Handeln anderen gegenüber und erörtern Alternativen ➤ reflektieren ihre eigene Verantwortung im täglichen Leben 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte ➤ identifizieren und beschreiben kulturelle und religiöse Vielfalt

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben die Gefühle und Meinungen von Mitschülern ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar ➤ Erkennen Verantwortlichkeiten für Mitmenschen und reflektieren diese 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein ➤ einüben kontrafaktischen Denkens
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Sechstes Kapitel S. 102 -115 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test ➤ Themen für Kurzreferate: Vorstellen des Konzepts der Tafel ➤ Anfertigen eines Hoffnungsheft (Praktische Philosophie S.115)

Unterrichtsvorhaben 7

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Kapitel 7 Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Leben von und mit der Natur	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Ohne Wasser läuft nichts ➤ Wasser erleben – mit Wasser umgehen ➤ Wasser – Segen oder Fluch ➤ Wasser in den Religionen ➤ Tiere als Teil der Natur ➤ Sind Tiere und Menschen unterschiedlich? ➤ Mit Tieren umgehen – aber wie? ➤ Welche Natur wollen wir?
--

Kompetenzen

<p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar ➤ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar ➤ Ordnen Handlungen als vernünftig und unvernünftig ein und begründen ihre Einordnung 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte
---	---

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und beschreiben die Gefühle und Meinungen von Mitschülern ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar ➤ unterscheiden zwischen Urteilen und Vorurteilen ➤ Üben Wege gewaltfreier Konfliktlösung ein 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Hören in Gesprächen einander zu und gehen aufeinander ein ➤ Bearbeiten einfache Konfliktsituationen (Rollenspiel S.51,61 / Spiel S.64)
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Siebtes Kapitel S. 116 - 135 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test: ➤ Themen für Kurzreferate: <ul style="list-style-type: none"> Bionahrung Massentierhaltung Tierrechte Das Haustier im Vergleich zum Wildtier Ägypten – Land des Nils

Unterrichtsvorhaben 8

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Kapitel 8 Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Jahrgangsstufen:5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Medienwelten „Schön“ und „hässlich“	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Medien ohne Grenzen? ➤ Nicht ohne mein Handy!? ➤ Alle mit Computer? ➤ Alle Mögliche im Netz ➤ Der Glanz der Schönheit ➤ Dem Glanz der Schönheit nacheifern? ➤ Was finden wir eigentlich schön? ➤ Schönheit in unserer Umgebung

Kompetenzen

<p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ geben ihre eigenen Gefühle wieder und stellen sie in geeigneten Situationen dar ➤ stellen eigene Ansichten in Gesprächen miteinander nachvollziehbar dar 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben ➤ beschreiben und bewerten den eigenen Umgang mit Medien ➤ beschreiben und deuten ihre eigenen Sinneswahrnehmungen
--	---

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ unterscheiden verschiedene Perspektiven in fiktiven Situationen und stellen diese dar ➤ Die Perspektive des anderen einnehmen 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen ➤ Wahrnehmungen und Beobachtungen beschreiben ➤ Begriffe klären und angemessen verwenden
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Aches Kapitel S. 136 – 155 ➤ Münnix, Gabriele; Wirklich? Philosophie für Einsteiger ➤ Bilder von Rene Magritte 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test: siehe Anhang ➤ Eine Umfrage durchführen (S. 139) ➤ Themen für Kurzreferate: Was sind Medien?

Unterrichtsvorhaben 9

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Kapitel 9 Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Jahrgangsstufen:5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Vom Anfang und Ende der Welt	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Nachdenken über Zeit ➤ Vorstellungen von Zeit ➤ Mythen erzählen: Woher kommen Welt und Mensch? ➤ Wie hängt alles zusammen? ➤ An den Grenzen des Wissens

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Die eigene Rolle in sozialen Kontexten reflektieren ➤ Urteilsfähigkeit entwickeln 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Grundprobleme des Wahrnehmens und Erkennens erfassen und darstellen ➤ Die Bedeutung von Kulturen und Religionen für das multikulturelle Zusammenleben beurteilen ➤ Grundfragen des Menschseins und des Umgangs mit der Natur reflektieren
---	--

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ andere Werthaltungen und Lebensorientierungen respektieren und tolerieren ➤ die Perspektive des anderen einnehmen 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Philosophische Texte schreiben ➤ Gedankliche Kreativität entwickeln
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Neuntes Kapitel S. 156 – 173 ➤ Film: Momo ➤ Exkursion: Tropfsteinhöhle, Naturkundemuseum 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bild oder Gleichnis zum Thema Ewigkeit erstellen (S.163) ➤ Themen für Kurzreferate: - Tropfsteinhöhlen

Unterrichtsvorhaben 10

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Jahrgangsstufen: 5/6
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Leben und Feste in Religionen	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Judentum ➤ Jerusalem –die heilige Stadt ➤ Christentum ➤ Islam ➤ Hinduismus
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Stellen ihre eigene Rolle in sozialen Kontexten dar 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Unterscheiden unterschiedliche Religiöse Praktiken und respektieren sie ➤ Identifizieren und beschreiben kulturelle und religiöse Vielfalt
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erörtern unterschiedliche Lebenseinstellungen und beurteilen sie 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfassen ihre Umwelt und beschreiben ihre Beobachtungen ➤ Argumentieren und Kritik üben ➤ Texte und andere Medien erschließen

Verwendbare Materialien/ Medien:	Produkte/ Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none">➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 1“, Cornelsen, Zehntes Kapitel S.174 – 197➤ Arbeitsblätter Newsletter Ethik/Philosophie Drei Religionen in einer Welt➤ Weltreligionen erkunden; Adrian Brown, Terence Copley, Verlag an der Ruhr➤ Film: Feste und Feiertage → erhältlich Edmond Medienservice➤ Ethik 5/6 Cornelsen, Kapitel 10	<ul style="list-style-type: none">➤ Test: siehe Anhang➤ Themen für Kurzreferate:<ul style="list-style-type: none">- Bar Mizwah, Hannuschka- 5 Säulen des Islam, Zuckerfest- Ostern

Unterrichtsvorhaben der Jahrgänge 7 und 8

Unterrichtsvorhaben	Thematik	Seite
1	Ich werde erwachsen	32
2	Dem Anderen begegnen	34
3	Gewalt und Aggression (Mobbingbegriff)	36
4	Nach Werten handeln	38
5	Recht und Gerechtigkeit	40
6	Auf der Suche nach der idealen Gesellschaft	42
7	Religionen und ihre ethischen Grundsätze	44
8	Technik-Nutzen und Risiko	46
9	Wahr oder falsch?	48
10	Medien –ein Spiegel der Wirklichkeit?	50
11	Glück	52

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: 18 Stunden	Schwerpunkt: Ich werde erwachsen	Schwerpunktmaterial: Praktische Philosophie

Unterrichtsvorhaben 1

Teilaspekte/ Teilfragen

- Ich werde erwachsen
- Neugierig auf's Leben
- Ich und meine Gefühle
- „Ich“ werden – „ich“ bleiben?
- Freiheit und Verantwortung
- Flucht in die Sucht?
- Der Mensch isst was er ist?
- Endlich durchblicken

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweise differenziert und beurteilen sie ➤ erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ untersuchen Handlungen für sich selbst 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur

<ul style="list-style-type: none"> ➤ erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung ➤ untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein ➤ nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema ➤ bilden Ober-und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ Rollenspiel
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Erstes Kapitel S. 8-31 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test:

Unterrichtsvorhaben 2

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Dem Anderen begegnen	Schwerpunktmaterial: Praktische Philosophie

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> • Dem Anderen begegnen • Das Fremde erkunden – eine Traumreise • Fremd sein • Füreinander da sein • Zwischen den Generationen • Nachbarschaft – konfliktreiches Miteinander • Von Freundschaft und Liebe • Respektvoll miteinander umgehen – aber wie? <p>Das könnte Schule machen</p>

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler: ➤ Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen (S.35)	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler: ➤ erfassen soziale Phänomene in ihrer Bedeutung für ihr eigenes Leben (S.33 ff)
---	--

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (S.37) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Verhalten und Handlungen und erfassen den Handlungen zugrunde liegenden Werte (S.37)
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie (S.38/39, 40/41) ➤ prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie (S.42/43) ➤ entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein (S.44) 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (S.34/35) ➤ setzen sich mit Wertkonflikten auseinander (S.42/43) ➤ verfassen schriftlich eine eigene Geschichte und illustrieren sie (S.35)
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Zweites Kapitel S. 32-54 ➤ Weitere Lehrwerke 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test:

Unterrichtsvorhaben 3

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem Guten Handeln	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Gewalt und Aggression	Schwerpunktmaterial: Praktische Philosophie

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfahrungen mit Gewalt ➤ Gewalt in Lebensverhältnissen ➤ Formen von Gewalt ➤ Woher kommt die Gewalt? ➤ Konflikte gewaltfrei lösen – aber wie? ➤ Den anderen und sich selbst verstehen lernen ➤ Konflikte aushalten können ➤ Anders handeln lernen ➤ Mobbing in der Schule

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
---	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie ➤ erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen ➤ stellen verschiedene soziale Rollen dar und reflektieren diese 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten ➤ beschreiben Beispiele interkulturellen Zusammenlebens und erörtern mögliche damit zusammenhängende Probleme ➤ vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie ➤ lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein ➤ entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein ➤ erarbeiten sachbezogene Kompromisse 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung ➤ bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ ein Rollenspiel durchführen ➤ führen einfache Gedankenexperimente durch
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Drittes Kapitel S. 56-78 ➤ „...dann eben mit Gewalt“ Themenblätter (PPH Ordner) <p style="text-align: center;">Zusatzmaterialien</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ „Mobbing in der Schule“ – Themenblätter im Unterricht bpb (PPH Ordner) ➤ Mein Recht auf gewaltfreie Erziehung (PPH Ordner) 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test (siehe PPH Ordner)

--	--

Unterrichtsvorhaben 4

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem Guten Handeln	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Nach Werten handeln	Schwerpunktmaterial: Praktische Philosophie

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Gut oder böse? Maßstäbe, nach denen wir (moralisch) urteilen ➤ Moralische Gefühle – Motor des Handelns ➤ Den moralischen Gefühlen ausgeliefert? ➤ Schwierige Situationen –neue Sichtweisen entdecken ➤ Tugend- altmodisch und unmodern? ➤ Wenn Werte sich unterscheiden
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwickeln ein konstruktives Konfliktverhältnis und Kompromissbereitschaft und setzen diese bei der Lösung von Konflikten ein
--	--

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Mit einem Dilemma umgehen ➤ Setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten ➤ Standbilder bauen ➤ Führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema ➤ Führen einfache Gedankenexperimente durch
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Viertes Kapitel S. 80-102 ➤ Arbeitsblatt: Gerecht verteilen – aber wie? (PPH Ordner) 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test: Nach Werten handeln (PPH Ordner)

Unterrichtsvorhaben 5

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Statt, und Wirtschaft	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Recht und Gerechtigkeit	Schwerpunktmaterial: Praktische Philosophie

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Armut und Wohlstand? ➤ Ursachen und Auswirkungen von Armut ➤ Reichtum gerecht verteilen ➤ Lokal handeln – global denken <p>Eine andere Welt ist möglich?</p>

Kompetenzen

<p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ Erörtern Beispiele sinnerfüllten Lebens unter schwierigen äußeren Bedingungen 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten ➤ Diskutieren kulturvergleichend Grundfragen der menschlichen Existenz und des Umgangs mit der Natur
---	--

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein ➤ Lernen Bereiche sozialer Verantwortung kennen und erproben gemeinsam mit anderen Möglichkeiten der Übernahme eigener Verantwortung 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bilden Ober – und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ Gruppenspiel durchführen ➤ führen einfache Gedankenexperimente durch
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Fünftes Kapitel S. 104- 120 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test (siehe PPH Ordner)

Unterrichtsvorhaben 6

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Auf der Suche nach der idealen Gesellschaft	Schwerpunktmaterial: Praktische Philosophie

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Zukunft beginnt heute ➤ Jesu Botschaft vom Reich Gottes ➤ Wie viel Utopie braucht der Mensch? ➤ Traum von sozialer Gleichheit – Morus Utopie ➤ Vision vom vollkommenen Menschen ➤ Visionen von totaler Technik ➤ Die Zukunft als Hoffnung der Gegenwart

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler: ➤ beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler: ➤ diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur
---	---

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (S.129) ➤ formulieren Thesen und stützen sie durch Argumente (S.129) ➤ führen einfache Gedankenexperimente durch (S.131)
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Sechstes Kapitel S. 122-136 ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤

Unterrichtsvorhaben 7

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Verwandte Religionen und ihre ethischen Grundsätze kennenlernen	Schwerpunktmaterial: Leben leben 2

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Judentum ➤ Christentum ➤ Islam ➤ Missbrauchte Religionen ➤ Ethische Grundsätze in Religionen ➤ Religionen –wir haben sie kennen gelernt
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erörtern Beispiele autonomen Handelns in Problemsituationen und treffen eine begründete Entscheidung 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nennen Unterscheidungsmerkmale verschiedener Weltreligionen und erkennen sie als kulturelle Phänomene ➤ diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer ➤ lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung

<ul style="list-style-type: none"> ➤ prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Setzen sich mit Wertkonflikten auseinander und suchen in Darstellungen von Wertkonflikten nach Lösungsmöglichkeiten ➤ Formulieren Thesen und stützen diese durch Argumente
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Film über die 5 Weltreligionen: https://www.schularena.com/geschichte/varioushist/weltreligionen ➤ Leben leben 2 S.212-224 ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Siebtes Kapitel S. 138-176 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Fragen die bleiben (S.176) ➤ Projekt: Religion in unserer Umgebung (S.177)

Unterrichtsvorhaben 8

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Natur, Kultur und Technik	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Technik – Nutzen oder Risiko?	Schwerpunkt Material: Leben leben 2

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Was ist Natur? ➤ Was ist Technik? ➤ Ethisch urteilen ➤ Was ist Technik(ethik) ➤ (Alp-) Traum Auto ➤ Drohnen ➤ Cyborgs (siehe verwendete Materialien)
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erproben in fiktiven Situationen vernunftsgemäße Aktionen und Reaktionen ➤ untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Abhängigkeiten persönlicher Lebenslagen von gesellschaftlichen Problemen und erörtern gemeinsam Lösungsmöglichkeiten ➤ entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um ➤ Vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position
--	---

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ lassen sich auf andere ein und nehmen Perspektiven anderer ein ➤ prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bilden Ober-und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her ➤ führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Leben Leben Band 2 S.147-162 ➤ Arbeitsblätter und Film: Planet Schule „Auf dem Weg zum Cyborg“ ➤ Philopraktisch Band 2 S.179 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Ethisch Urteilen: Prüfbericht erstellen (S.148) ➤ Test: S.162 ➤ Eine Umfrage durchführen innerhalb der Sequenz „Auf dem Weg zum Cyborg“ ➤ Themen für Kurzreferate: <ul style="list-style-type: none"> - Stephen Hawkins : Vorlage siehe Anhang

Unterrichtsvorhaben 9

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Wahr oder falsch?	Schwerpunkt Material:

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die eigene Wahrnehmung überprüfen ➤ Wahrnehmung und Wirklichkeit ➤ Wahrnehmung und Erkenntnis
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie ➤ Erproben in fiktiven Situationen vernunftgemäße Aktionen und Reaktionen 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ diskutieren kulturvergleichend Grundfragen menschlicher Existenz und des Umgangs mit der Natur ➤ erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und erkennen Perspektiven
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ prüfen individuelle Werthaltungen und Lebensorientierungen, respektieren und tolerieren sie 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ bilden Ober-und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Aechtes Kapitel S. 196-210 ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Leben leben Praktische Philosophie 2“ S.163-176 ➤ Wie ist die Welt in Wirklichkeit? Perspektiven auf die Wirklichkeit entdecken (siehe PPH Ordner) ➤ 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p>

Unterrichtsvorhaben 10

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Medien –ein Spiegel der Wirklichkeit?	Schwerpunkt Material:

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Medien kennen und vergleichen ➤ Medien durchschauen ➤ Gewalt durch Medien –in Medien? ➤ Vom schönen Schein der Dinge ➤ Wir machen Werbung ➤ Virtuelle Welten ➤ Was wird aus der Wirklichkeit?

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie (AB Bello, S.223) ➤ setzen sich in Rollenspielen und Texten mit der Wertigkeit von Gefühlen auseinander (S.217) 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln Übersicht über unsere Medienwelt und gehen kritisch mit neuen Medien um (S.213; 214/215, AB Spielsucht,223)

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ nehmen Gefühle und Stimmungen anderer wahr und benennen sie(S.218-219) 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben differenziert ihre Selbstwahrnehmung und Selbstbeobachtung (S.215, Medientagebuch)
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Zehntes Kapitel S.212 -229 ➤ Arbeitsblätter „Computerspiele/ Spielsucht“ (Siehe PPH Ordner) ➤ Medientagebuch (PPH Ordner) ➤ Unterrichtsreihe Mediensucht (PPH Ordner) 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Führen eines Medientagebuchs ➤ Eine Werbeanzeige gestalten (S.225)

Unterrichtsvorhaben 11

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Jahrgangsstufen: 7/8
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Glück und Sinn im Leben finden	Schwerpunkt Material: Verschiedenes (PPH Ordner)

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Glück – Was ist das? ➤ Glück haben – glücklich sein ➤ Lebensziel Glück ➤ Glücksvorstellungen ➤ Geteiltes Glück
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Geschehnisse sowie Verhaltensweisen differenziert und beurteilen sie ➤ untersuchen Konsequenzen von Handlungen für sich selbst 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ vergleichen Werthaltungen kritisch und begründen ihre eigene Position ➤ erkennen die Abhängigkeit der Wahrnehmung von Voraussetzungen und Perspektiven
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Erfassen und reflektieren den Wert der Meinung anderer ➤ Lassen sich auf andere ein und nehmen die Perspektive anderer ein 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bilden Ober- und Unterbegriffe und stellen begriffliche Zusammenhänge her (Glück haben/glücklich sein) ➤ Formulieren Thesen und stützen die durch Argumente ➤ Führen eine Diskussion über ein philosophisches Thema (Glück- Was ist das?)

Verwendbare Materialien/ Medien:	Produkte/ Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none">➤ Stationslauf Glück (Ordner Lernwerkstatt)➤ Text Glück haben/glücklich sein (PPH Ordner)➤ Glück-Was ist das? (Stationslauf Glück -> Lernwerkstatt)➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 2“, Cornelsen, Elftes Kapitel S.230 -254	<ul style="list-style-type: none">➤ Buddy Book „Mein Glückstagebuch“ (Anleitung: PPH Ordner)

Unterrichtsvorhaben der Jahrgänge 9 und 10

Unterrichtsvorhaben	Thematik	Seite
1	Leib und Seele	55
2	Zusammenleben in Vielfalt	57
3	Entscheidung und Gewissen	59
4	Freiheit und Verantwortung	61
5	Aufbruch in die Arbeits- und Wirtschaftswelt	63
6	Völkergemeinschaft und Frieden	65
7	Ökologie versus Ökonomie / Wissenschaft und Verantwortung	67
8	Quellen der Erkenntnis	69
9	Nachdenken über den Tod	71
10	Religion - Was ist das?	73
11	Buddhismus und chinesische Weisheiten	75

Unterrichtsvorhaben 1

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 1: Die Frage nach dem Selbst	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Leib und Seele	Schwerpunktmaterialien

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Wer bin ich? ➤ Ich – Seele oder Körper? ➤ Bin ich überhaupt frei? ➤ Können Computer denken und fühlen? ➤ Visionen für die Zukunft

Kompetenzen

<p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ entwickeln bei starken Gefühlen einen rationalen Standpunkt und treffen eine verantwortete Entscheidung 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ begründen Kriterien geleitet Werthaltungen ➤ nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer multikulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen
---	---

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>➤ Reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte</p>	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <p>➤ Erarbeiten philosophische Texte und Gedanken</p>
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <p>➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 3“, Cornelsen, Erstes Kapitel S. 8-23</p> <p>➤ Philo Praktisch 2B S. 39 M3, Nr. 5,6,7 S.41 M6 Nr.8</p> <p>➤ Serie: Simpson : Bart verkauft seine Seele (Youtube)</p> <p>➤ Film: Letztendlich sind wir dem Universum egal (PPH Bestand)</p> <p>➤ Materialien zum Film (PPH Ordner)</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p>

Unterrichtsvorhaben 2

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 2: Die Frage nach dem Anderen	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Zusammenleben in Vielfalt	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> • Ausflug in fremde Kulturen • Leben in und zwischen den Kulturen • Probleme des Zusammenlebens und kulturelle Konflikte • Die Menschenrechte ein Maßstab für alle? <p>Vielfalt und Zusammenleben erfahren</p>

Kompetenzen

<p>Personale Kompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen ➤ diskutieren Beispiele von Zivilcourage hinsichtlich ihrer Motive ➤ reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar 	<p>Sachkompetenz</p> <p>Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten
---	---

<ul style="list-style-type: none"> ➤ treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an ➤ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen ➤ nehmen gesellschaftliche Entwicklungen und Probleme in ihrer interkulturellen Prägung wahr, bewerten sie moralisch-politisch und entwickeln Toleranz gegenüber anderen Sichtweisen
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an ➤ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive ➤ reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ➤ führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch ➤ legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar.
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 3“, Cornelsen, Zweites Kapitel ➤ Vielfalt bunt erleben (PPH Ordner) 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p>

Unterrichtsvorhaben 3

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem Guten Handeln	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Entscheidung und Gewissen	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Bin ich in meinen Entscheidungen frei? ➤ Das Gewissen als innere Norm ➤ Eine Gewissensentscheidung
--

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich bedingt und erörtern Alternativen ➤ Reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwickeln verschiedene Menschenbilder und Vorstellungen von Natur und vergleichen sie ➤ Beschreiben differenziert Wahrnehmungs –und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ Erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ➤ Analysieren in moralischen Dilemmata konfilgierende Werte und beurteilen sie
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 3“, Cornelsen, Drittes Kapitel S. 46- 59 ➤ Was soll ich tun? (AB siehe PPH Ordner) 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Test: siehe Anhang

Unterrichtsvorhaben 4

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 3: Die Frage nach dem Guten Handeln	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Freiheit und Verantwortung	

Teilaspekte/ Teilfragen

- Grenzen der Freiheit
- Der Vernunft verpflichtet
- Selbstbehauptung – um jeden Preis?
- Mitleid -Triebfeder der Moral?
- Nutzen oder Pflicht? Verantwortung klären

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck ➤ artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an ➤ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ formulieren Anerkennung und Achtung des Anderen als notwendige Grundlage einer pluralen Gesellschaft und wenden diese Erkenntnis bei Begegnungen mit anderen an ➤ reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht ➤ erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ➤
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 3“, Cornelsen, Viertes Kapitel S. 60-75 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Arbeits- und Wirtschaftswelt	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Arbeit: Segen oder Fluch? ➤ Arbeiten und arbeiten lassen ➤ Recht auf Arbeit -aber? ➤ Mein eigener Weg in die Berufswelt 	
--	--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln ein Bewusstsein der eigenen Fähigkeiten und Anlagen und bringen dies in symbolischer Darstellung zum Ausdruck ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch da 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten ➤ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an ➤ begründen kriteriengeleitet Werthaltungen
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erkennen Kooperation als ein Prinzip der Arbeits- und Wirtschaftswelt 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche

<ul style="list-style-type: none"> ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz ➤ reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinter stehenden Werte. 	
<p>Verwendbare Materialien/ Medien:</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤

Unterrichtsvorhaben 6

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 4: Die Frage nach Recht, Staat und Wirtschaft	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Völkergemeinschaft und Frieden	Schwerpunktmaterial: Philopraktisch 2b

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> • Krieg und Frieden • Wege zum Frieden • Terrorismus • Gewaltloser Widerstand
--

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer geschichtlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten ➤ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und wenden diese kontextbezogen an
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte ➤ argumentieren im Streitgespräch vernunftgeleitet 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie ➤ Erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche

Verwendbare Materialien/ Medien:	Produkte/ Überprüfungsformate
<ul style="list-style-type: none"> ➤ Philopraktisch 2b, S.158/159 ➤ Verschiedene Materialien PPH Ordner ➤ Film: Ghandi (UR) 	

Unterrichtsvorhaben 7

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Natur, Kultur und Technik	Jahrgangsstufen: 9&10
Dauer ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Ökologie vs. Ökonomie	Schwerpunktmaterial:

		philopraktisch 2b
--	--	-------------------

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ _ Ursachen und Folgen der globalen Erwärmung ➤ Wege aus der Treibhausfalle ➤ Wirtschaft und Naturschutz-eine Alternative? ➤ Verantwortung für die Erde übernehmen ➤ Philosophie und Natur ➤ Weltreligionen und ihr Verhältnis zur Natur ➤ Ethische Normen

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar ➤ treffen begründet Entscheidungen im Spannungsfeld von Freiheit und Verantwortung 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erfassen gesellschaftliche Probleme in ihren Ursachen und ihrer gesellschaftlichen Entwicklung, diskutieren diese unter moralischen und politischen Aspekten und formulieren mögliche Antworten ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie ➤ erfassen ethische und politische Grundbegriffe und diese kontextbezogen an
---	--

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive ➤ reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um ➤ reflektieren verantwortliches Handeln in der Gesellschaft und erörtern die dahinterstehenden Werte 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ erarbeiten philosophische Texte und Gedanken ➤ erwerben ein angemessenes Verständnis von Fachbegriffen und verwenden diese sachgerecht ➤ analysieren in moralischen Dilemmata konfligierende Werte und beurteilen sie
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Philopraktisch 2b, S. 198-206 ➤ Klima, Raabe, 2017 (siehe PPH Ordner/ Iserv) ➤ Film: „Mein Leben auf unserem Planeten“ David Attenborough 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p>

Unterrichtsvorhaben 8

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Wahrheit, Wirklichkeit und Medien	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Quellen der Erkenntnis	

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Die Erklärung der Wirklichkeit im Mythos ➤ Logos – Quelle der Erkenntnis ➤ Prinzipien der Wahrheitsfindung ➤ Woher stammt das Wissen der Welt? ➤ Was kann ich wissen? ➤ Im Netzwerk des Unbewussten ➤ Der Traum – ein Königsweg zum Unbewussten? ➤ Wie kommen die Vorstellungen in den Kopf? ➤ Die Grenzen der Erkenntnis

Kompetenzen

Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:	Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:
<ul style="list-style-type: none"> ➤ bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ reflektieren und antizipieren verschiedene soziale Rollen und stellen sie authentisch dar 	<ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren die Bedeutung der Medien und medialen Kulturtechniken und gestalten bewusst das eigene Medienverhalten ➤ entwickeln verschiedene Menschen- und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie

	<ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben differenziert Wahrnehmungs- und Erkenntnisprozesse und ordnen sie entsprechenden Modellen zu ➤
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz ➤ argumentieren in Streitgesprächen vernunftgeleitet 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ erarbeiten philosophische Texte und Gedanken ➤ erkennen Widersprüche in Argumentationen und ermitteln Voraussetzungen und Konsequenzen dieser Widersprüche ➤ führen Gedankenexperimente zur Lösung philosophischer Probleme durch
<p>Verwendbare Materialien/ Medien:</p>	<p>Produkte/ Überprüfungsformate</p>

Unterrichtsvorhaben 9

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Jahrgangsstufen: 9/10
Dauer: ca. 18 Stunden	Schwerpunkt: Nachdenken über den Tod	Schwerpunktmaterial:

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Der Tod -und dann? ➤ Tod in verschiedenen Religionen ➤ Bestattungsrituale ➤ Nahtoderfahrungen ➤ Suizid

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Artikulieren die Bewertung von Gefühlen als gesellschaftlich mitbedingt und erörtern Alternativen ➤ Erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfüllten Leben und finden begründet eigene Antworten 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ entwickeln verschiedene Menschen-und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie ➤
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz Die Schülerinnen und Schüler:</p>

<p>➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz</p>	
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <p>➤ Praktische Philosophie 3, S. 160-178 ➤ Philopraktisch 2b, S. 268-276 ➤ Film „Das Schicksal ist ein mieser Verräter“ ➤ Materialsammlung PPH Ordner</p>	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate:</p> <p>➤ Referate: Tod in verschiedenen Religionen Suizid Verschiedene Bestattungsrituale</p>

Unterrichtsvorhaben 10

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Jahrgangsstufen: 9/10
	Schwerpunkt: Religion -Was ist das?	Praktische Philosophie

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Religion -Ein Definitionsversuch ➤ Religion: wann? -wer? -wo? - wie? ➤ Brauchen wir Religion? ➤ Sexualität in Religionen ➤ Typologien des Unglauben

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Bewerten komplexe Sachverhalte und Fallbeispiele und diskutieren diese angemessen ➤ Erörtern Antworten der Religionen und der Philosophie auf die Frage nach einem sinnerfülltem Leben und finden begründet eigene Antworten 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwickeln verschiedene Menschen -und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie ➤ Reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen
<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive ➤ reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar

<ul style="list-style-type: none"> ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz 	
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 3“, Cornelsen, Zehntes Kapitel S.180-198 ➤ Fußball als Religion - Videoclip Youtube ➤ AB: Was ist Religion? Über die Schwierigkeit einer Definition (PPH Ordner) ➤ AB: Perspektiven auf Religion (PPH Ordner) ➤ AB: Jugendliche über Gott (PPH Ordner) ➤ Sexualität in Religionen (Film und AB aus PPH Ordner) ➤ AB Typologien des Unglaubens (PPH Ordner) ➤ Zeitungsartikel „Hilft beten?“ (PPH Ordner) 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> • Referate: - Bestattungsriten <ul style="list-style-type: none"> - Umgang mit dem Tod in verschiedenen Kulturen und Religionen

Unterrichtsvorhaben 11

Ggf. fächerverbindende Kooperation mit:	Fragenkreis 5: Die Frage nach Ursprung, Zukunft und Sinn	Jahrgangsstufen:9/10
	Schwerpunkt: Buddhismus und Chinesische	Praktische Philosophie

Teilaspekte/ Teilfragen

<ul style="list-style-type: none"> ➤ Leben und Lehre als Buddha Gautama ➤ Die Lehre und ihre Deutungen – Ausbreitung des Buddhismus ➤ Laotse – der Weise des Tao ➤ Konfuzius -der Weise der Erziehung ➤ Die Weisheit der Gleichnisse

Kompetenzen

<p style="text-align: center;">Personale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive ➤ reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz 	<p style="text-align: center;">Sachkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Entwickeln verschiedene Menschen -und Weltbilder sowie Vorstellungen von Natur und vergleichen sie ➤ Reflektieren philosophische Aspekte von Weltreligionen
--	---

<p style="text-align: center;">Soziale Kompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ denken sich an die Stelle von Menschen unterschiedlicher Kulturen und argumentieren aus dieser fremden Perspektive ➤ reflektieren und vergleichen Werthaltungen verschiedener Weltanschauungen und gehen tolerant damit um ➤ lassen sich auf mögliche Beweggründe und Ziele anderer ein und entwickeln im täglichen Umgang miteinander eine kritische Akzeptanz 	<p style="text-align: center;">Methodenkompetenz</p> <p style="text-align: center;">Die Schülerinnen und Schüler:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ beschreiben Komplexität und Perspektivität von Wahrnehmung ➤ legen philosophische Gedanken in schriftlicher Form dar
<p style="text-align: center;">Verwendbare Materialien/ Medien:</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Materialien und Texte des Lehrwerkes „Praktische Philosophie 3“, Cornelsen, Elftes Kapitel S.200- 220 ➤ Film: 7 Jahre in Tibet 	<p style="text-align: center;">Produkte/ Überprüfungsformate</p> <ul style="list-style-type: none"> ➤ Weg des Buddha zeichnerisch darstellen